

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 214.

Freitag den 2. August.

1850.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 31. Juli.

Nach Einberufung der Ersazmänner Bösenberg und Stuck beschloß das Collegium, ein Unterstützungsgesuch der deutschkatholischen Gemeinde bis nach Eingang hierauf bezüglicher weiterer Mittheilung des Rathes zu reponiren.

Hierauf trug der Vorsteher eine ihm heute erst übergebene Zuschrift mehrerer hiesiger Bürger vor, welche mit der Bitte schließt: unverzüglich dahin zu wirken, daß das Recht und Interesse unserer Stadt wegen schleunigster Besetzung der Stelle, welche der hiesigen ersten Magistratsperson in der ersten Kammer zusteht, gewahrt werde.

Dieser Eingabe war ein in gleicher Absicht an den Rath gerichtetes und mit 164 Unterschriften versehenes Gesuch in Abschrift beigegeben. Kramermeister Pöppe machte obige Eingabe zu der seinigen, dem Plenum anheimgebend, ob es nicht rathlich erscheine, bei der Dringlichkeit der Sache gleich heute Beschluß zu fassen. Er stellte darauf einen Antrag, welcher ausreichend unterstützt wurde.

St.-R. Löwe hielt den Gegenstand nicht für so dringlich, daß derselbe nicht vorher einer Deputation überwiesen werden könne.

Dr. Stephani und S.-D. Werner traten ihm hierin unter Bezugnahme auf die neulich bei Gelegenheit des Brochhauschen Antrags wegen der Berufung der Ständekammern gepflogenen Verhandlungen und auf die Wichtigkeit der Sache bei.

Andererseits bemerkte Kramermeister Pöppe, daß es sich gegenwärtig nicht, wie damals, um eine politische Frage handele, sondern lediglich um das Interesse der Commune, welches keinen Tag ungewahrt bleiben dürfe. Die Eingabe sei erst heute zu Stande gekommen und von Bürgern aller Stände und von den verschiedensten politischen Ansichten unterzeichnet worden; Aufschub brauche die vorliegende Angelegenheit, über welche sich gewiß Jeder ein Urtheil gebildet habe, nicht.

Nachdem St.-R. Buchhe im seine Abstimmung für Verweisung der Sache an eine Deputation motivirt hatte, sprach sich St.-R. Brochhaus dahin aus, daß die angeregte Frage jedenfalls politischer Natur sei, daß aber eben das Vorhandensein der verschiedensten Ansichten über das von der ersten Magistratsperson einzuschlagende Verfahren die Prüfung durch eine Deputation um so notwendiger mache.

Kramermeister Apel hielt dagegen ein, daß die vorliegende Eingabe Verfassungskreuzen gar nicht berühre, sondern nur die Vertretung der Stadt wünsch. Ob diese wünschenswerth sei oder nicht, darüber werde sich Jeder bereits hinlänglich klar geworden sein.

Gerade hieraus entnahm aber S.-D. Werner Gründe zu seiner entgegenstehenden Ansicht. Der Bürgermeister Leipzigs sei nicht als Vertreter dieser Stadt, sondern als Vertreter des Landes auf den Landtag berufen.

St.-R. Löwe stellte hierauf den Antrag, die Debatte zu schließen und die Eingabe an eine Deputation zu verweisen.

In Folge dessen zog Kramermeister Pöppe seinen Antrag zurück und wurde darauf die Eingabe nach dem Vorschlage des S.-D. Werner der Deputation zum Localstatut überwiesen.

Zur Tagesordnung übergehend, nahm man zunächst die nöthig gewordene Auslosung zur Ergänzung des mit Ende dieses Jahres auscheidenden Dritttheils der Ersazmänner aller drei Classen vor. Das Los fiel aus der Classe der Angefessenen auf die Ersazmänner Buchhändler Baumann, Schlossermeister Kästner und Seifensiedermeister Klepzig, aus der Classe der Unangefessenen vom Handelsstande auf den Kaufmann Dehlschläger und aus der Classe der Unangefessenen ohne Unterschied des Standes und Gewerbes auf den Adv. Franke und den Seifensiedermeister Günz.

St.-R. Wilisch referirte sodann das Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über

I. ein Rathcommunicat, die definitive Anstellung des interimsistischen Buchhalters Friedrich mit 400 Thlr. Gehalt und die Anstellung eines Aufwärters an dem Arbeitshause für Freiwillige betreffend;

II. ein Rathcommunicat, die Gewährung einer Entschädigung von 179 Thlr. 25 Ngr. an den Buchhalter Friedrich für Haltung eines Dienstmädchens betreffend; endlich

III. über den vom Rath übersendeten veränderten Haushaltsplan des Arbeitshauses für Freiwillige und den Stundenplan der damit verbundenen Schule.

Zu I.

empfahl die Deputation:

- a) zur definitiven Anstellung Friedrichs Zustimmung zu ertheilen;
- b) dessen Gehalt aber nur auf 300 Thlr. festzusetzen;
- c) die Anstellung eines Aufwärters mit 1 Thlr. Wochenlohn und freier Kost oder 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. wöchentliches Kostgeld zu genehmigen.

Zu II.

ging der Vorschlag der Deputation dahin:

- a) die Friedrich zu gewährende Entschädigung auf nur 150 Thlr. festzustellen.

Zu III.

endlich beantragte die Deputation:

- a) den hohen Holz- und Beleuchtungsbedarf im Recommunicate zu moniren;
- b) den Gehalt der Lehrerin für den Unterricht im Ausbessern statt mit 180 Thlr., nur mit 150 Thlr. zu etatistiren;
- c) vorbehaltlich dieser Anträge das Budget des Arbeitshauses für Freiwillige und den übersendeten Stundenplan zu genehmigen; und schließlich
- d) den Rath zu ersuchen, daß die Beschäftigung Erwachsener, welche mit Erfolg nicht durch die Verwaltung des Arbeitshauses besorgt werden könne, dem Armendirectorium überwiesen werde.

Sämmtlichen Anträgen der Deputation trat das Collegium einstimmig bei.

Derselbe Referent ließ hierauf das Gutachten derselben Deputation über die vom Rath bezüglich des beantragten Neubaus eines dritten Bürgerschulgebäudes in dem Communicate vom 10. April a. c. gemachte Mittheilung folgen.

Der Rath sagt hierüber:

„Was hiernächst den in Anregung gebrachten Bau einer dritten Bürgerschule betrifft, so ist dieser Gegenstand, dessen Wichtigkeit uns nicht entgehen konnte, von uns in sorgfältige Erwägung gezogen worden; wir mußten uns jedoch sagen, daß es nicht wohl möglich sein würde, bis zum Ablaufe des über die jetzigen Localitäten der dritten Bürgerschule abgeschlossenen Contractes bei den nöthigen Vorerörterungen und ausführlichen Vorarbeiten den Bau in der Weise zu Ende zu führen, daß das neue Schulgebäude zu Ostern 1852 bezogen werden könnte. Andererseits haben wir Rücksichtlich des Platzes für den Bau einer dritten Bürgerschule unser Absehen auf den Raum, auf welchem dormalen die Rathsfreischule sich befindet, gerichtet. Eine Verwendung des letztern für die dritte Bürgerschule könnte natürlich erst eintreten, wenn das neue Frei-

schulengebäude vollendet wäre. Wir haben daher auch beschlossen, bis nach dessen Vollendung die definitive Entschliessung über den gestellten Antrag uns vorzubehalten."

Die Deputation empfahl: den Stadtrath um Auskunft zu ersuchen, aus welchen Gründen derselbe den Platz der Freischule als den einzig möglichen für die künftige Erbauung der dritten Bürgerschule betrachte, während in der Nähe der Freischule (z. B. dem Schneider-Innungshause und den daran gelegenen Zwingerhäuschen in der Schloßgasse) weit geeignetere Plätze zu finden wären.

St.-V. Löwe knüpfte daran die Bemerkung, daß die Freischule jetzt von vielen Kindern besucht werde, deren Eltern gern ein niedriges Schulgeld bezahlen würden. Deshalb brauche dieselbe nicht so große Räumlichkeiten, wie man sie bei dem Neubau vor Augen gehabt. Dagegen könne man vielleicht später das neue Freischulgebäude zur Bürgerschule einrichten und die Freischule wieder in die engeren Räumlichkeiten eines auf dem Platze des jetzigen Freischulgebäudes zu erbauenden Hauses verlegen. Es

scheine ihm angemessen, eine hierauf bezügliche Bemerkung in das Recommunicat an den Rath aufzunehmen.

Dieser Ansicht trat St.-V. Bierweg bei; er hielt es für das Zweckmäßigste, die Freischule in der innern Stadt, die dritte Bürgerschule aber in der Vorstadt zu belassen.

Dr. Stephani fand es bedenklich, sofort hierüber Beschluß zu fassen, da dadurch die bisher gepflogenen Verhandlungen alterirt würden. Im Uebrigen schienen ihm die Löwe'schen Bemerkungen einer weitem Berathung nicht unwerth.

Dggleich St.-V. Löwe eine Andeutung im Recommunicat in dem angeregten Sinne für unbedenklich erachtete, so konnte sich doch Dr. Stephani damit nicht einverstanden, da es ihm vor Allem nöthig erschien, einen bestimmten Antrag auf Grund gehöriger Unterlagen zu formuliren.

Nachdem sich St.-V. Frey im Sinne Löwe's ausgesprochen hatte, wurde die ganze Angelegenheit nach dem Antrage des St.-V. Brockhaus an die Deputation zurückgegeben.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 1. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94	—	Magdebg.-Leipziger	218 1/2	—
Berlin-Anhalt La. A.	92 3/4	—	Sächs.-Schlesische . .	94 1/4	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	87 1/4	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	23 1/2	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10 ^{er} -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	96 3/4	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	41	—	desbank La. A. . . .	146	145 1/2
Leipzig-Dresdner .	133 1/2	—	do. La. B.	118 1/2	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	—	Preuss. Bank.-Anth.	99 1/4	—
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	88	87 1/2

Leipzig, den 1. August. Spiritus loco 19 1/2 — 1/4.

	Paris den 29. Juli.
5 $\frac{1}{2}$ Rente baar	96. 75.
pr. Ultimo	96. 85.
3 $\frac{1}{2}$ " "	54. 30.
pr. Ultimo	58. 35.
Nordbahn 471. 25. Bankaction	2360. —.

London den 29. Juli.
3 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung 96 7/8 — 97.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. über die Nahrungsmittel in technischer und medicinischer Hinsicht (Dr. Reclam), oder Rechnen (Dr. Heynold) abwechselnd.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U. Theater. (57. Abonnements-, 34. Actienvorstellung.)

Die Jäger,

Schauspiel in 5 Acten von Jffland.

Personen:

Oberförster Warberger zu Weissenberg	***
Die Oberförsterin, dessen Frau,	Frau Gide.
Anton, ihr Sohn, Förster zu Weissenberg,	Herr von Dthegraven.
Friederike, Nihte u. Pflegetochter des Oberförsters	Fräul. Schäfer.
Amtmann von Jred	Herr Stürmer.
Gordelchen von Jred, seine Tochter,	Fräul. Arens.
Pastor Seebach	Herr Limbach.
Der Schulze zu Weissenberg	= Saalbach.
Rathes, } Jäger,	= Menzel.
Rudolph, }	= Henry.
Die Wirthin zu Leuthal	Frau Sattler.
Bärbel, deren Tochter,	Fräul. Müller.
Gerichtschreiber Barth	Herr Ballmann.
Hans, ein Jägerbursche,	= Meißner.
Roman, } Bauern,	= Wilke.
Kappe, }	= Hoffmann.
Reinhard, }	= Schrader.
Bauern, }	

*** Oberförster — Herr Steinbeck, vom Stadttheater zu Rostock, als Gast.

Kranl: Herr Guttman.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. Herrn Hugo von Knapitsch aus Silberegg anhero beschenehen Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 900 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solchane Charte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig den 31. Juli 1850.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. Herrn Friedrich Edmund Richard Strauß aus Dresden anhero gemachten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 756 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solchane Charte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig den 29. Juli 1850.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

Bekanntmachung.

Die Schule zu Neuschönefeld soll durch einen Anbau erweitert werden und es ist zu Verdingung dieses Neubaus an den Mindestfordernden

der 16. August 1850

terminlich anberaumt worden. Diejenigen Baugewerke, welche diesen Bau, welcher bis zum Herbst dieses Jahres vollendet sein muß, zu unternehmen gesonnen sind, werden daher geladen, am genannten Tage **Nachmittags 3 Uhr** in der Schule zu Neuschönefeld sich einzufinden und, nachdem ihnen die Bedingungen, unter welchen der Bau überlassen werden soll, bekannt gemacht worden, ihre Gebote zu thun und beziehentlich der Uebertragung des Baues gewärtig zu sein. Der Bauriß und der Kostenanschlag werden im Termine ausliegen, können aber auch zuvor bei dem unterzeichneten Kreisamte auf Anmelden eingesehen werden.

Superintendentur und Kreisamt Leipzig den 29. Juli 1850.

Die Schulinspektion von Neuschönefeld.

Dr. Meißner,

Luclus.

in vicibus Ephori.

Altona-Kieler Eisenbahn.

Die Protocolle über die letzte General-Versammlung, so wie das Programm über die Altona-Lübecker Zweigbahn sind bei den Unterzeichneten unentgeltlich zu bekommen.

Leipzig den 30. Juli 1850.

Dufour Gebr. & Co., Katharinenstr. Nr. 14.

In der Köppling'schen Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage, ist zu haben:

Cornelia.

Taschenbuch für deutsche Frauen

auf das Jahr 1850.

Mit 9 Stahlstichen. Eleg. gebunden, früher 2 1/2 Thlr.,

jetzt 20 Ngr.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Außer den regelmäßigen Fahrten früh 6 und Nachm. 2 Uhr nach der **Sächsischen und Böhmisches Schweiz** finden von nun an auch noch jeden Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch **Extrafahrten** Vormittag 10 Uhr von Dresden nach **Pillnitz, Pirna, Wehlen, Rathen (Bastei) bis Königstein** statt und erfolgt die Ankunft in Dresden Nachmittags gegen 4 Uhr und Abends gegen 6 u. 8 Uhr. **Doppel-Billets**, für hin und zurück gültig, werden täglich und zu allen Fahrten ausgegeben, ohne bei der Rückkehr an den Tag gebunden zu sein.

Von Dresden nach		I. Platz	II. Platz
Pillnitz und zurück		8 Ngr.	6 Ngr.
Pirna und zurück		10 "	6 "
Wehlen-Rathen und zurück		15 "	10 "
Königstein und zurück		18 "	13 "
Schandau und zurück		20 "	15 "
Spiriskretschen und zurück		30 "	20 "

Von Dresden nach **Leitfisch** und zurück werden nur Sonntags Billets zum halben Preis ausgegeben.

Die Direction.

So eben erschien in zweiter vermehrter Auflage:
Der Prophet Sacharja auf der Kanzel der evangelischen Hofkirche in Dresden.

Ein offenes Wort an Herrn Oberhofprediger Dr. Harless über seine am 22. Juli d. J. gehaltene Landtagspredigt und zugleich ein Votum gegen das Einschmuggeln pharisäischer Grundsätze in die evangelische Kirche. Von einem protestantischen Theologen. gr. 8. 1 Bogen. Preis 2 Ngr.

Buchhandlung von **Geinr. Matthes** (Neumarkt Nr. 7).

In der Expedition des Leipziger Reiseisens ist für 1 \mathcal{R} zu haben:

Karte von Schleswig-Holstein

mit einem Bogen Text, die Geschichte und Geographie Schleswig-Holsteins enthaltend.

Unterricht für Mädchen

gebildeter Stände vom 14. Jahre an in **Wäsch- und Kunststickerei, Nähen, Filletstricken** etc. wird **Querstraße Nr. 27 C.** erteilt. Anmeldungen nimmt auch **Mad. Ludwig, Bühnengewölbe Nr. 38** an.

Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln u. Sticken wird Kindern jeden Alters erteilt.

Das Nähere **Königsstraße Nr. 2, 2. Etage.**

Lotterie-Anzeige.

Montag den 5. August a. c. wird die 3. Classe 38. K. Sächs. Landes-Lotterie gezogen, wozu ich noch gerne Loose verkaufe.

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Am 5. August a. c.

Ziehung 3. Classe 38. Königl. Lotterie, wozu $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloose empfiehlt

C. F. Bühring, Thomaskirchhof Nr. 13.

Montag den 5. August

Ziehung 3. Classe 38. K. S. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ empfiehlt sich bestens

Martin Marcus, Brühl und Nicolaisstr.-Ecke 27.

Bilder werden billig unter Glas und Goldrahmen gefasst. Stand auf dem Raschmarkt am Brunnen und Wohnung **Antonstraße Nr. 12.** **Louis Pinze, Vergolder.**

Ausverkauf von echtem Eau de Cologne.

Von einem Kölner Hause, was sein Geschäft aufgibt, bin ich beauftragt, eine Partie von 400 Duzend Flaschen echtem **Eau de Cologne** auszuverkaufen, und empfehle solche in Duzenden zu 1 \mathcal{R} , $1\frac{1}{2}$ u. $1\frac{2}{3}$ \mathcal{R} . **C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.**

Elastische Bruchbänder

eigner Fabrik in höchster Vollkommenheit von 15 \mathcal{R} bis das Stück, Suspensorien im Dtd. und einzeln, solide Arbeit, sehr billig, empfiehlt

Bandagist Schramm, Grimm Str. Nr. 22, 2. Etage.

Shawls-Lager. **Gebrüder Dombrowsky, Grimma'sche Straße, Mauriclanum.**

Sommerstiefeln und Stiefeletten für Herren empfiehlt **F. Krüger, Brühl Nr. 6, dem Kranich gegenüber.**

Pariser Herrenhüte

neuester Façon und feinsten Qualität sind wieder eingetroffen bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Seldene Tücher.

Ich erhielt neuerdings eine Partie schwere bunt- und schwarz-seidene **Herren-Halbtücher** und **Shlipse**, die ich billig verkaufe. Von den carrirten seidenen Tüchern à Stück $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ist nur noch ein kleiner Rest vorhanden.

C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Wollene Spitzen

empfehle in allen Breiten im Ganzen und einzeln zu den billigsten Preisen **Alexander Enders, unter den Bühnen Nr. 19.**

Lager fertiger Federbetten und Matratzen, à Gebett von $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bis zu den feinsten, **Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, früher Schützenstraße Nr. 5.**

Umschlagetücher,

$\frac{10}{4}$ — $\frac{14}{4}$, halb- und ganzwollen à 20 Ngr. — $2\frac{1}{4}$ Thlr. im neuesten Genre empfiehlt

Wilh. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Eine Partie von 500 Ellen **Mouffeline de laine** und ein gleich großes **Pöfchen $\frac{1}{4}$ Jaconetts** verkaufe ich im Einzelnen die Elle zu 4 Ngr.

Wilh. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

G. F. Märklin Markt No. 16. Neueste **Pariser Patent-Feuerzeuge** verkaufe ich von heute an à 15 Ngr., **Zündspäne** dazu ein Carton mit 220 Stück à $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , **neue Patent-Cigarrenspitzen** à $12\frac{1}{2}$ und 15 \mathcal{R} , beste **Zündhölzer ohne Schwefel**, 1000 Stück 3 \mathcal{R} .

! Choleraabinden!

von 10 \mathcal{R} an das Stück sind zu haben **Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist sofort unter annehmbaren Bedingungen:
1) ein Haus in Döllitz mit großem Garten, welches für einen Gärtner eignet, 2) ein Haus in Lindenau für einen Gärtner, alles im besten Stande, durch **C. W. Kaufmann, Hof Nr. 12** Hof links 1 Treppe, für kleine Windmühlenshändler werden verbeten. 9 bis 2 Uhr. Unter-

Zu verkaufen ist ein Gut an der Elbe mit circa 70 bis 80 Morgen Ackerland und Wiesen oder auch zu vertauschen gegen ein Haus bei Leipzig. Alles Nähere bei dem Restaurateur **Herrn Brand** im Gewandgäßchen Nr. 4.

Zu verkaufen steht ein fast neues vorstimmiges Pianoforte von starkem Ton (Preis 48 \mathcal{R}) **Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Tr.**

Zu verkaufen steht eine Gewölbthüre, mit Eisen beschlagen, **Petersstraße Nr. 1.** Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter gut gearbeiteter Kirschbaum-Divan für $11\frac{1}{2}$ \mathcal{R} **Inselstraße Nr. 5** im Hofe 3 Treppen.

Stühle mit Rohr und Stroh geflochten, wie auch einige fertige Divans, alles geschmackvoll und solid gearbeitet, stehen zum billigen Verkauf beim **Stuhlmacher Seiler, Seltengasse Nr. 101b** in Reudnitz.

Zu verkaufen sind sofort einige gebrauchte aber gutgehaltene Meubles: 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Waschtisch ic. Brühl Nr. 78, im Hofe quervor 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein breiter Divan mit Moiréüberzug, 1 runder Tisch von Mahagoni und viereckige Tische Colonnadenstraße Nr. 11 im Garten.

Verkauf. Ein sehr schönes Billard von dem berühmten Tischlermeister **Göh** gebaut ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen im Feldschlößchen.

Zu verkaufen ist ein neuer Dampfessel, 12 Fuß lang, 3 1/6 Fuß im Durchmesser, bei **Better & Comp.**

Fünf Glaskasten sind zu verkaufen alte Burg Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen ist eine melkende Ziege nebst guter Ziegenmilch früh und Abends beim Hausmann im Kurprinz.

Zu verkaufen ist ein schöner Oleander in der Königsstraße Nr. 3 im Hofe 1 Treppe beim Hausmann.

Zu verkaufen sind in Leutsch, auf dem Gute Nr. 30, wegen Mangel an Raum 20 Schock ganz schönes Langstroh, die Schütte 16 bis 18 Pfd. schwer durchgängig.

Für Garten- und Blumenfreunde.

Wegen Mangel an Raum soll eine ziemliche Partie Topfpflanzen, als: **Azaleen, Acacien, Retrofideros, Pelargonien, Fuchsen** und andere diverse Pflanzen sehr billig verkauft werden. Auch empfehle ich, da jetzt die beste Zeit ist, um Erdbeerpflanzungen anzulegen, meine großfrüchtigen starken Erdbeerpflanzen, ferner das jetzt so geschätzte **Bellis perennis** oder Tausend schön in den schönsten Farben in starken blühenden Pflanzen, auch Pflanzen aus Samen, welche jetzt ausgepflanzt, zum nächsten Frühjahr sehr reichlich blühen, eben so auch **Aurikel** in vielen Farben. Auch nehme ich jetzt Bestellung auf Samen oder Pflanzen von dem jetzt so beliebten großblumigen gestreiften Löwenmaul, welches gegenwärtig in den prächtigsten Farben bei mir zu sehen ist, an.

J. Wösch, Kunstgärtner,
Schwägrichens Garten am Frankfurter Thor.

Reine Pfälzer-Cigarren

verkauft unfortirt und ungepackt das Tausend für 2 fl 20 kr
Th. Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Kartoffel-Verkauf.

Sonnabend kommt wieder ein Wagen mit neuen blauen Dölkauer Kartoffeln zu Markte. Stand Katharinenstraße.

Rittergut Dölkau.

Meinen Mitbürgern empfehle ich famoses Ochsenfleisch für 2 fl für Sonnabend den 3. August an meinem Stande am Nicolaihofe. Der geschlachtete Ochse wog lebendig 17 1/2 Ctr., ist ein Prachtexemplar, welches seiner Güte und Kraft wegen besonders zu empfehlen mich verpflichtet halte. Er ist 2 Jahre in Raft gewesen und wird die Überzeugung jedem an meinem Stande freistehen. Das Publikum wird durch die Annonce meiner Mitbewerber nicht irreführen lassen und mich schwarzen, daß ich denselben den Beweis führe, wie ein tüchtiger selbst vorkommen. Mein Stand ist durch die Firma zu erkennen.

Geräuchert. Rhein-Lachs, geräuchert. Lachsungen, Rheinische Brunellen empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt

Neue Matjes- und Bollharinge

in vorzüglicher Qualität bei
Theodor Geld, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Grand Cardinal von Foveaux

und Pariser Tabak von Logbeek empfiehlt in frischer Waare
Carl, Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von

Gleichenberger Constantinsquelle,

Siebhäbler Sauerbrunn,

Biliner do.

Selterferwasser,

***Tölzer Sod- u. Schwefelwasser,**

***Hohensteiner Stahlquelle,**

Elsterbrunn

trafen heute ebenfalls erneuerte Sendungen ein.

Leipzig den 1. August 1850.

Mineralwasser-Expeditions- und Commissionsgeschäft

von **Samuel Ritter,**

Petersstraße im großen Reiter.

P. S. Die beiden mit * bezeichneten Mineralbrunnen, nebst dazu gehörenden Analysen überlasse ich im Auftrage der Brunnen-Directionen den Herren Aerzten gratis.

Gekauft wird altes Eisen, so wie defectes eisernes Kochgeschirr Kirchgasse Nr. 6 in der Eisenhandlung.

Zu kaufen gesucht wird ein Pfeilerspiegel. Anerbieten nimmt der Hausmann Petersstraße Nr. 1 an.

Zu kaufen gesucht werden halbe Champagnerflaschen zu den höchsten Preisen beim Hausknecht zur goldnen Krone, gr. Fleischberg.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltenes gußeiserner Etagenofen. Hierauf bezügliche Offerten werden entgegengenommen Ritterstraße Nr. 44/706 parterre.

Gesucht wird aus einer Familie ein gebrauchter Mahagoni-Secretair und ein billiges Sopha oder Divan Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Gesucht werden 2—300 Thlr. auf Wechsel, auch kann eine Bürgschaft gegeben werden. Um geneigte Adressen S. A. poste restante Leipzig.

Gesucht

werden 200 Thaler gegen Wechsel und sicheres Pfand auf kurze Zeit. Gef. Adressen unter Chiffre L. O. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

10,000 Thaler

sind sofort gegen vorzügliche Landgrundstückshypothek zu 4% Zinsen auszuleihen durch **Wilhelm Stelzner, Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe.**

1000 fl , 1000 fl und 1000 fl sind sofort gegen ganz gute Hypotheken auszuleihen durch **Wilb. Stelzner, Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe.**

Einquartierung wird billig übernommen in der Webergasse Nr. 10 u. 11, 1 Treppe hoch, bei Wittwe **Sauptvogel.**

Ein Bursche von 14—16 Jahren, von guter Erziehung und freundlichem Aeußern, welcher Lust hat Kellner zu werden, findet sofort Aufnahme und kann sich derselbe melden Quersstraße Nr. 2 im Comptoir.

Ein gewandter zweiter Kellner, der gute Axteste aufweisen kann, findet sofort Stellung im großen Kuchergarten.

Zum sofortigen Antritt wird ein Bursche gesucht Petersstraße, goldner Hirsch in der Wirthschaft.

Kellner-Gesuch. Ein tüchtiger Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht im Feldschlößchen.

Kellner-Gesuch werden sogleich ein gewandter Kellnerbursche und ein Kellner gesucht Ritterstraße Nr. 39, Stadt Walmesby.

Gesucht wird eine Wirthschaft bei Leipzig sogleich ein Kellner. Das Nähere durch **J. Sand, Reichstr. Nr. 11.**

Gesucht wird und kann sofort ein Bursche von 16 bis 18 Jahren, welcher sich der Kellnerarbeit widmen will und nach Umständen auch mit bedienen kann, bei

J. S. Pöbeler, Klostersgasse.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt Dresdner Straße Nr. 31.

In mein **Materialwaaren- u. Destillationsgeschäft** suche ich einen **Lehrling**, welcher wo möglich sogleich antreten kann.
Hermann Weiser.

Demoiselles, geübt im **Strohhutnähen**, finden dauernde Beschäftigung in der Strohhutfabrik von **Louis Ahlemann**, Thomaskirchhof Nr. 6.

Eine erste **Demoiselle**, welche Hüte fertig und sauber arbeiten kann sich melden bei **G. Schmidt**, Markt Nr. 8.

Gesucht wird für ein **Tapissier- & Modewaaren-Geschäft** eine **Verkäuferin**. Adressen unter C. Z. mit Angabe des früheren **Wirkungskreises** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich oder bis 15. August ein **Dienstmädchen**; aber nur solche können sich melden, die mit guten Zeugnissen versehen sind, **Nicolaitirchhof Nr. 6, 2 Treppen.**

Ein solides junges **Frauenzimmer** kann als **Ladenmädchen** eine Stelle nachgewiesen bekommen **Magazingasse Nr. 3, 2 Treppen.**

Ein junges ordentliches **Dienstmädchen** wird sogleich oder zum 1. September gesucht **kleine Fleischergasse im Kaffeebaum 4. Etage.**

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes **Mädchen** vor dem **Dresdner Thore an der Chaussee Nr. 110, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein **Dienstmädchen**, welches sogleich antreten kann, **Frankfurter Straße Nr. 21 bei Carl Friedrich.**

Zum 1. September wird ein fleißiges, ehrliches und an Ordnung gewöhntes **Mädchen** von 16 bis 18 Jahren gesucht am **obern Park Nr. 10.** Zu erfragen von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Einem in der feinen **Kochkunst** erfahrenen **Frauenzimmer** kann eine vortheilhafte Stelle nachgewiesen werden **Magazing. 3, 2 Tr.**

Ein an **Reinlichkeit** gewöhntes **Dienstmädchen**, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird Verhältnisse halber sofort zu miethen gesucht **Serderstraße Nr. 13, 1 Treppe.**

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen.** Zu erfragen beim **Portier der L.-D. Eisenbahn.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **arbeitsames Hausmädchen** **Hainstraße Nr. 28, Hof links 3 Treppen.**

Gesuch. Ein junger Mann, der über 15 Jahre in einem **Expeditions-Geschäft** gearbeitet hat und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht **Veränderung** halber wieder einen ähnlichen **Posten**, oder als **Markthelfer**, oder auf der **Eisenbahn.** Hierauf reflectirende Herren werden höflichst ersucht, ihre werthen Adressen unter der **Chiffre R. S. H 2** in der **Exped. d. Bl.** niederzulegen.

Ein junger **Mensch**, 24 Jahre alt, der bereits schon mehrere Jahre zur **Zufriedenheit** seiner **Herrschaften** conditionirt hat und die besten Zeugnisse besitzt, sucht wieder als **Markthelfer** einen **Posten.** Gültige **Offerten** bittet man unter **W. H.** in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Ein junges solides **Mädchen** sucht bei einer **anständigen Herrschaft** zum 1. September einen **Dienst** als **Jungemagd** oder bei einzelnen **Leuten.** Zu erfragen **Löhres Platz Nr. 2, 2 Treppen** bei der **Herrschaft.**

Ein junges **gestittetes Mädchen**, welches in feinen weiblichen **Arbeiten** nicht unerfahren ist, sucht zum 1. September bei einer **anständigen Herrschaft** ein **Unterkommen.** Näheres zu erfragen **Neumarkt Nr. 31, 1 Treppe.**

Ein in der **Küche** nicht unerfahrenes **Mädchen**, welches sich gern allen häuslichen **Arbeiten** unterzieht und bereits seit 3 Jahren bei ihrer jetzigen **Herrschaft** dient, sucht zu **Michaelis** einen andern **Dienst.** Zu erfragen **Kreuzstraße Nr. 8, 1 Treppe.**

Für eine **pünctlich zahlende Witwe** wird für **Michaelis d. J.** ein **Logis** im Preise von ca. 24 Thlr. und in der **Petersvorstadt** gelegen, zu miethen gesucht. **Offerten** sind abzugeben beim **Hausmann** von **Nr. 28 Windmühlenstraße.**

Ein **Logis**, meublirt, **Stube** mit **Kammer**, **freundlicher Aussicht** an der **Promenade**, im Preise von 50-60 Thlr. wird zu miethen sogleich gesucht. Das Nähere im **Hotel de Russie** beim **Portier.**

Logis-Gesuch.

Zu miethen gesucht wird von einer **pünctlich zahlenden Dame**, für jetzt allein stehend, ein **Logis**, bestehend aus **Stube, Kammer** und **Küche** und etwas **Zubehör**, in dem Preise von 32 bis 38 Thlr. Gültige **Offerten** mit **M. F.** bittet man in der **Expedition d. Bl.** gefälligst abzugeben.

Eine **Stube** ohne **Meubles** in der **innern Dresdner** oder **Petersvorstadt** wird zu miethen gesucht. Adressen nebst **Preisangabe** bittet man in der **Restauration des Herrn Spring**, **Magazingasse Nr. 3**, niederzulegen.

Gesucht wird von einem ordentlichen **Mädchen** ein **Stübchen** ohne **Meubles** im Preise von 12-14 fl. Adressen unter **L. S.** übernimmt Herr **Restaurateur Sellinger**, **Burgstraße Nr. 24.**

Verkaufslocal-Vermiethung.

Zu vermieten ist für **Michaelis d. J.** ein **Verkaufslocal** nebst **Wohnung** in **erster Etage** der **Petersstraße**, nahe am **Markt**, durch den **Adv. Scheidbauer**, **Klostergasse Nr. 14.**

Zu vermieten ist eine als

Waaren-Magazin

von 5 **Fenster Fronte** ganz neu hergerichtete **erste Etage** nebst dazu gehörigem **Comptoir**, **Wohn- und Schlafzimmern** und **Kammern** **Brühl Nr. 14**, zwischen der **Reichs- und Katharinenstraße**, gleich nach der **Neujahrsmesse 1851** auf das ganze **Jahr** oder auch **messentlich** durch **Adv. Julius Combold-Sturz**, **Reichsstraße Nr. 37.**

Vermiethung.

Schloßgasse Nr. 3 ist die 2. neu eingerichtete **Etage** von **Michaelis** ab zu vermieten. Näheres 3 **Treppen** hoch.

Vermiethung. Ein **Familienlogis** von einer **Stube** nebst **Zubehör** zu **Michaelis** bei **F. Müller**, **lange Straße Nr. 14.**

Vermiethung. Ein schönes **Familienlogis** ist zu **Michaelis** zu beziehen mit zwei **großen** und einer **kleinen Stube**, 3 **Kammern** und allem **Zubehör** **Inselstr. 13.** Ebendasselbst ein **kleines Familienlogis.**

Vermiethung. Ein **kleines Familienlogis** für **stille Leute** ist zu **Michaelis** zu beziehen **Weststraße Nr. 1656.**

Zu vermieten ist für **Michaelis d. J.** ein ganz **kleines Familienlogis** am **Neukirchhofe** durch den **Adv. Scheidbauer**, **Klostergasse Nr. 14.**

Zu vermieten ist für **Michaelis d. J.** eine **zweite Etage** in der **Burgstraße** durch den **Adv. Scheidbauer**, **Klostergasse Nr. 14.**

Zu vermieten ist ein **Parterre-Logis** nebst **schöner großer Werkstelle**, ein **Dachlogis** 3 **Treppen** mit allem übrigen **Zubehör** und zu **Michaelis** zu beziehen. Das Nähere **Eisenbahnstraße Nr. 2A** beim **Besitzer.**

Zu vermieten ist eine **zweite am Markte befindliche Etage**, welche sich sowohl zu einem **Familienlogis** als auch bei **vorzüglicher** **Refuge** zu einem **Geschäftslocale** eignet. Das Nähere zu erfragen **Markt Nr. 5, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist zu **Michaelis** ein **Zimmer** mit **Schlafkabinet** vorn heraus 1 **Treppe**, an einen **Herrn Studirenden**, **große Fleischergasse Nr. 2** **parterre** zu erfragen.

Zu vermieten und nächste **Michaelis** zu beziehen ist ein **kleines Familienlogis** **Halle'sches Gäßchen Nr. 10** **parterre.**

Zu vermieten ist noch die **Hälfte der 2. Etage** in der **Leinwandhalle** vorn heraus von 6 **Stuben** nebst **Zubehör.** Näheres beim **Hausmann** daselbst.

Zu vermieten ist von **Michaelis** ab an der **Connewitzer Chaussee** links **Nr. 38B** die **freundliche Parterrewohnung** von 5 **Stuben** nebst **Zubehör** und **Gärtchen.** Näheres 2. **Etage.**

Zu vermieten ist zu **Michaelis** ein **freundliches Dachlogis** von 2 **Stuben**, 2 **Kammern** nebst **Zubehör** in einem **Beschluß.** Näheres **Erdmannstraße Nr. 15** im **hohen Parterre.**

Verhältnisse halber ist ein **mittleres Familienlogis** im Preise von 70 Thlr. zu vermieten. Das Nähere zu erfragen **große Fleischergasse Nr. 18.**

Lauchaer Straße Nr. 1

sind angenehme Familienlogis zu 5 Stuben u. s. w. und eines zu 2 Stuben mit großen Schlafkammern, so wie helle, geräumige Geschäfts- und Arbeitslocalien zu vermieten.

Ein Familienlogis mit Uebernahme von Meßvermietung ist Michaelis oder Weihnachten zu vermieten Böttchergäßchen 5, 1 Tr.

Zwei Familienlogis, passend für sächs.-baier. Eisenbahnarbeiter, sind zu vermieten und sogleich zu beziehen Thonbergstraße 5 B.

Zu vermieten ist eine helle, trockene und feuerfeste Niederlage Thomasthür Nr. 6.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Logis, bestehend aus 4 Stuben und 4 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere Lauch. Str. 20 parterre.

Zu vermieten sind von Michaelis ab am Thomaskirchhofe Nr. 8 2 mittlere und 1 kleines Familienlogis. Näheres parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus auf der Dresdner Straße Nr. 27, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles unter eigenem Verschluß. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 in der Licht- und Seifenbude.

Zu vermieten ist sofort ein schönes neu decorirtes Zimmer ohne Meubles mit brillanter Aussicht Königsplatz Nr. 16, 2. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 102, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Schlafstube, gleich oder zum 1. Septbr., Lehmanns Garten, Gewächshaus 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Erdmannstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Zwei freundliche gut meublirte Stuben sind sofort an Beamte oder Herren von der Handlung zu vermieten. Näheres Magazingasse Nr. 3, 3 Treppen hoch.

Ein meublirtes Stübchen, mit oder ohne Schlafgemach, ist Lauchaer Straße Nr. 15, 3 Treppen rechts an einen ledigen Herrn zu vermieten und den 1. September zu beziehen.

Eine Stube ist für einen oder zwei Herren zu vermieten blaue Mühle Nr. 13 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen ledigen Herrn Moritzstraße Nr. 5 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Kupfergäßchen Nr. 4, 2 Treppen im Hofe.

Geehrten Kunstfreunden

die ergebenste Anzeige, daß jetzt die 2. Reihenfolge meiner panoramischen Darstellungen aufgestellt ist.

Streben die früher aufgestellten, von hohen Standpuncten aus einen Hauptüberblick der dargestellten Städte zu geben, so führen die jetzt aufgestellten nun in das Innere dieser Städte ein und lassen Blicke in das bunte, an drolligen Scenen reiche Volksleben werfen, welches dem Reisenden oft so überraschend und erheiternd entgegen tritt.

Der Abwechslung wegen ist auch ein Bild der rauhesten dürftigsten Gegend unserer Erde aufgestellt: die Expedition des Capitain Buchan und Lieutenant Franklin nach dem Nordpol. Es war des kühnen Seefahrer Franklins erste Polarreise und dürfte daher jetzt wohl von vielem Interesse sein.

Das Local ist auf dem Rossplatz Nr. 12 täglich von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends eröffnet. **Enslin.**

Omnibusse

nach Grimma zum Vogelschießen gehen ab Sonntag den 4. d. M. früh 5 Uhr hin, Abends zurück. **W. Selmerdig** im gold. Ring.

Teutonia. Sonnabend den 3. August Extra-Kränzchen, auch Billetausgabe.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

* **A-a.** * Sonntag den 4. Aug. d. J. Nachm. 3 Uhr Sommerfest im Schützenhause.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 2. August

Concert mit verstärktem Orchester.

Unter den auf den Programm verzeichneten Musikstücken kommt mit zur Aufführung:

„Signale für die musikalische Welt“, großes Potpourri von Josef Gung'l (mit Feuerwerk). Anfang 6 Uhr.

Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen sind frei.

Das Musikchor von **C. Fischer.**

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag **Concert** mit verstärktem Orchester, gegeben von dem Musikchor des Director **Jul. Lopitzsch.**

Programm. I. Theil: Ouvert. zu „Le Caid“ v. A. Thomas. Scene u. Duett a. d. O. „Anna Bolena“ v. Donizetti. Henrietten-Polka v. Waniczek. Ouvert. zu „König Stephan“ v. Beethoven. Arie a. d. O. „Alziva“ v. Verdi. Finale (3. Acts) a. d. O. „Der Prophet“ v. Meyerbeer. II. Theil: Ouvert. z. O. „Martha“ v. Flotow. Solo für die Violine. Aelplers Frühlingsjubiläum, Ländler v. Jos. Gungl. Ouvert. z. O. „die Deserteure“ v. Conrad. Erlkönig, Ballade v. Fr. Schubert. Ballet a. d. O. „der Prophet“ v. Meyerbeer. **Marsch-Potpourri** (Nr. IV.) v. Jos. Gungl (mit bengalischem Feuer).

Entrée für Herren 2 Ngr., Damen haben freien Eintritt.

Heute Freitag

Concert

auf der Insel Buen Retiro.

C. W. Grohmann.

**Große Funkenburg.**

Heute Freitag und morgen Sonnabend starkbesetztes **Concert.** Das Nähere besagen die Programme.

Das Musikchor von **J. S. Hanschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert** und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein **C. S. Paag, gr. Funkenburg.**

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Freitag (bei günstiger Witterung) **Garten-Concert.**

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Abend geselliges Regelmäßigkeiten nebst guter Unterhaltungsmusik im Garten.

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration Schönefeld.

Sonntag den 4. August findet das so freundlich aufgenommene launige **II. Prämien-Klettern in Costüm**, verbunden mit einem großen **Concert**, statt, wozu wir ergebenst einladen.

Das Musikchor von **Starcke. J. Lüders.**

Nach dem **Concert** findet **Ballmusik** statt, wozu Billets bei Herrn **Lüders** zu haben sind. **Der Comité.**

Großer Kuchengarten.

Heute Abend 6 Uhr Speck-, Zwiebel- und Altenburger Brod-kuchen, so wie täglich neue Kartoffeln, Heringe und Gurken empfiehlt ergebenst **Ernst Dobl.**

Gosenschenke in Custritzsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen.

A. Deyser.

Oberschenke in Custritzsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, **C. Müller.**

E i n l a d u n g.

Die I. Compagnie hiesiger Communalgarde veranstaltet zum 4. August d. J. in Zöbiger ein Schelben-, Stern- und Mannschließen und ladet hierzu die geehrten Kameraden anderer Compagnien andurch freundlichst ein.

Der Abmarsch erfolgt vom Obstmarke aus punct 6 $\frac{1}{2}$ Uhr früh. Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr gehen von demselben Plage aus Postwagen nach Zöbiger und Abends von da wieder zurück, wozu Marken à 5 Ngr., jedoch nur bis zum 3. August Nachmittags 4 Uhr zu lösen sind bei Kaufmann **Thümmler** (Petersstraße), Kaufmann **Oberländer** (Reichels Garten), Kaufm. **Kramer** (Zeiger Straße) und Expediteur **Müller** (Stadt Dresden); bei denselben können auch Entrée-Billets à 10 Ngr. in Empfang genommen werden. Leipzig den 30. Juli 1850. Im Auftrage: **Franke**, Hauptmann.

Morgen Schlachtfest. Von früh 8 Uhr an Wellfleisch und Nachmittags frische Wurst, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** im Heilbrunnen.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **J. G. Zill** im Tunnel.

Heute in **Stötteris Gesellschaftstag.**

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Freitag ladet zu Cotelettes mit Allerlei und Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein **S. Söhne.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Schweinsknöcheln mit Klößen nebst verschiedenen anderen Speisen, wozu ich ergebenst einlade. **C. Zahn.**

Brandbäckerei.

Heute Freitag ladet zu Gieß-, Kirsch-, Johannisbeer-, Suister und Abends zu Speckfuchen ergebenst ein **C. Dentschel.**

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknöchel mit Klößen und Meerrettig nebst feiner Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Heute **Schlachtfest** in der Restauration zu **Schönefeld**; demnach ist Wurst von allen Sorten in Masse da. Um zahlreichen Besuch bittet **Franz Lüders.**

Heute Abend ladet zum Schlachtfest und geselligen Kegeln vergnügen ergebenst ein **C. Seißler** in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein **J. G. Senze** in Reichels Garten.

Alle Abende von 7 Uhr an zu neuen Kartoffeln ladet ergebenst ein **A. Spring**, Magazingasse Nr. 3. NB. Heute Mittag Klöße mit Rinderbraten.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei **J. G. Kaiser** im Dessauer Hof. NB. Das Schleizer Bier ist fein.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **J. G. Pöhler**, Klostersgasse.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **J. G. Bernhardt**, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birker**, Neumarkt Nr. 13/21.

Heute Nachmittag ladet wieder zu warmem Speckfuchen freundlichst ein **F. Söntke**, goldnes Lämmchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **Sauk**, Reichsstraße.

Verloren wurde am Sonnabend von der alten Burg durch die Stadt bis auf die Zeiger Straße ein silbernes Armband mit Granaten und Quästchen verziert.

Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank oder Belohnung im Seltengewölbe Zeiger Straße Nr. 2 abzugeben.

Verloren wurde den 30. Juli von Gohlis bis zum Gerberthore ein grünseidener Schirm mit Lila-Kante. Wer selbigen Marienstraße Nr. 221 H zurückbringt, erhält 15 Ngr. Belohnung.

Abhanden gekommen ist mir am Dienstag Abend ein gelb und weiß gezeichneter Wasserhund mit Steuernummer und Messingdraht Halsband, worauf mein Name und Wohnung gravirt war. Ich sichere dem Ueberbringer oder demjenigen, welcher mir den Aufenthalt meines Hundes anzeigen kann, eine gute Belohnung. **S. Behrens**, Universitätsstraße Nr. 11.

Abhanden gekommen ist ein grünseidener Regenschirm mit schwarzeisernem Gestell. Wer ihn Grimma'sche Straße Nr. 6 bei Herrn **Theodor Lindner** abgeliefert, erhält 20 Ngr. Belohnung.

Verlaufen hat sich am 31. Juli von Lindenau aus ein schwarzbrauner junger Jagdhund mit langer Ruthe und Messingdraht-Halsband, auf dem der Name des Besitzers steht. Der Oberkellner im Gasthofe zu Lindenau wird die Rückgabe dieses, auf den Namen „**Nero**“ hörenden Hundes mit 1 $\frac{1}{2}$ honoriren.

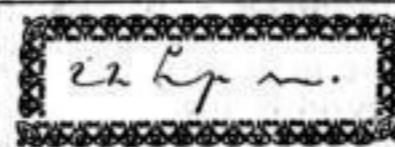
Verlaufen hat sich ein schwarzer unlängst geschorner Pudelmännl. Geschlechts mit blauem Halsband und Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzuliefern Frankfurter Str. Nr. 48 parterre.

Entflohen ist ein gelber Canarienvogel. Wer denselben ins Almosenamt im Gewandhause zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein schwarzer Hund mit weißer Brust, Jagdrace, Stadtzeichen Nr. 1108, ist zugelaufen. Zu erfragen Volkmarisdorf Nr. 6.

Geliebter Heinrich, mach mich nicht unglücklich und komm auf den gewissen Platz, aber in straffen Hosen und rothem Strohhut.

+ W.
Die Scheine 1. 20. S. 16. Das Mirige, 13. 18. +.



Zu nothwendiger Berichtigung einer im gestrigen Tageblatte enthaltenen Angabe über den Gang der Cholera in Paunsdorf machen wir hiermit bekannt, daß keineswegs in 12 Tagen, sondern in dem Zeitraume vom 11. bis mit 29. Juli d. J. von 43 von dieser Krankheit befallenen Personen 14 verstorben, gestern aber wieder einige neuere Erkrankungen angemeldet sind, daher das Uebel durchaus nicht als bereits gänzlich erloschen anzusehen ist. Leipzig den 1. August 1850.

Dr. **Wendler**, königl. Bezirksarzt.
Schwerdfeger, Sec.-Dir. zu Paunsdorf.

Unserm früh entschlafenen Freunde Herrn **Wilhelm Wolf** gewidmet.

Vom Trennungsschmerz ist untre Brust durchdrungen,
Du solltest auch der Erde schon entschweben,
Zu bald für uns, zu bald für dieses Leben,
Und all' die freundlichsten Erinnerungen.

Durch schöne Stunden eng mit Dir verschlungen,
Die nur in unserm bange Herzen bebten,
Vermögen nicht Dich uns zurückzugeben,
Der Freude Ton ist leise jetzt verklungen. —

Drum ruhe wohl! Mag Dich der Hügel decken,
Und kein Geräusch den müden Schläfer schrecken,
Einst wird ein schöner Morgen Dich erwecken.

Und wenn sich einst des Lebens Sonnen neigen,
Als Seraph wirst Du uns die Palme reichen
Und uns den Pfad zum Licht, zur Wahrheit zeigen.

Nach kurzem aber schweren Leiden verschied gestern den 31. Juli Nachmittags 1 Uhr meine innigst geliebte Schwester **Marelle**. Den 1. August 1850.

Bruno Grünner.

Vergangene Nacht entschlief sanft und ruhig nach zweitägigem Unwohlsein unsere jüngste Tochter Agnes in dem zarten Alter von 9 Monaten. Dieses Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig den 1. August 1850.

Friedrich Virchner.
Therese Virchner geb. Franke.

Für die erhebenden Beweise herzlicher Theilnahme bei dem zu früh erfolgten Tode unsers Vaters, Bruders und Sohnes, Friedrich Rosberg, wie für die tröstenden Worte seines Kameraden, des Herrn Hofffeld, Gardist der 20. Comp. P. C. S., am Stabe des Entschlafenen, sagen wir hierdurch unsern aufrichtigsten Dank. Leipzig am Begräbnistage den 30. Juli 1850. Die Hinterlassenen.

Nachdem ich gestern einen Ballen mit Charpie, Leinwand, Binden, 50 gute Hemden, Schlafröcke, chirurgische Bestecke u. im das Hilfscomité in Altona abgefordert habe, bin ich beauftragt, schleunigst mehr solche Lazarethgegenstände, ein sehr Dringendes Bedürfnis für unsere armen verwundeten deutschen Brüder, zu kaufen. Ich sage schleunigst! In einem Briefe eines Schleswig-holsteiner Arztes aus Altona heißt es wörtlich: „Es liegen in hiesigen Hospitälern gegen 1400 Verwundete, der größte Mangel für die armen Kranken ist Charpie, Leinwand und andere Lazarethgegenstände. Die Lazarethdirection glaube kaum noch einige Tage auszureichen. Wie nachtheilig, namentlich in der fürchterlichen Hitze, dieser Mangel an Verbandstücken auf die Wunden unserer begeisterten Helden wirken würde, ist erklärlich.“ Ich wende mich nochmals an die mitfühlenden deutschen Herzen, so schnell als möglich solche höchst notwendige Lazarethgegenstände mit käuflich abzulassen. Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Annahme von Leinwand u. s. w. findet fortwährend statt bei Dr. Jenicke, Reiter Straße Nr. 8.

Die uns neuerdings zum Theil anonym und unaufgefordert zur Beförderung nach Schleswig-Holstein übersandten Gaben im Betrage von Thaler 754. (im Ganzen Thlr. 2937. 24 Ngr.) sind heute an Herren Joh. Schwefel & Sohn in Kiel abgegangen. Leipzig den 1. August 1850. Brückner, Lampe & Co.

Angewandene Heisende.

- List of names and locations: Ahles, Frau v. Hamburg, Hotel de Bav. Abendroth, Apothekentrosser, D. v. Dresden, Stadt Dresden. Alster, Kfm. v. Wien, Katharinenstr. 1. Bubeniczek, Stud. v. Tharand, und Brunner, Rent. v. Wien, St. Breslau. Brückner, Kfm. v. Worma, und v. Buchholz, Kauf. v. Holzlisch, Hotel de Bav. Bohne, Kfm. v. Bremen. Behrens, Land. v. Christiania, und Brandt, Stud. v. Tharand, Palmbaum. Baumann, Lehrer v. Annaberg, und Böslau, Techniker v. Petersburg, St. London. Berger, Buchhalter v. Frankf. a. D., g. Einb. v. Biedermann, Reg. Referendar v. Chemnitz, großer Blumenberg. Buzal, Banq. v. Prag, Hotel de Pol. Cadot, Kfm. v. Paris, Hotel de Bav. Dressel, Kfm. v. Göttingen, Schw. Kreuz. v. Dannenberg, Obef. v. Hannover, und Doctor, Künstler v. Wien, gr. Blumenberg. Dapendick, Maschinenmstr. v. Wien, g. Sonne. Dalberg, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav. v. Gyllen, Commerz. Rath v. Warschau, und Erler, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav. Goelmann, Staatsanwalt v. Baugen, Palmb. Gert, Kfm. v. Hamburg, St. London. Göttschen, Dlr. v. Wien, und v. Glichshausen, Oberst v. Stuttgart, G. de Pol. v. Gintzsch, Baron v. Gwandstein, Münch. G. Gieseler, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav. Gütth, Adv. v. Berlin, Palmbaum. Gütth, Part. v. Halle, Hotel de Pol. Friedländer, Commerz. Rath v. Breslau, und v. Fink, Oberger. Assessor v. Oldenburg, G. de Bav. Geitner, D. v. Schneberg, gr. Baum. v. v. Gooß, Excell. Minister v. Rotterdam, gr. Blumenberg. Grobe, Kfm. v. Brandenburg, und Gersung, Kfm. v. Jena, St. Hamburg. Gode, Def. v. Wlenendorf, und Gerding, Stud. v. Tharand, Palmbaum. Gehricke, Kfm. v. Magdeburg, St. London. Gernlein, Kammermüller v. Steinau, G. de Pol. Geret, Apoth. v. Merzig, St. Ruckberg. Gütermann, Kfm. v. Kempten, und Gröter, Fräul. v. Halle, St. Gotha. Glas, Musikdir. v. Dresden, St. Wien. Günther, Kfm. v. Schneberg, St. Frankfurt. Gosten, Kfm. v. Göttingen, und Hecker, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg. Hestorche, Rent. v. Warschau, Hotel de Pol. Herbst, Lehrer v. Hamburg, v. Huth, Dtm. v. Schwerin, und Helmke, Frau v. Hamburg, Hotel de Bav. Hirsch, Kfm. v. Mainz, Münchener Hof. Hartwig, Land. v. Ch. inania, Palmbaum. Helmold, Adv. v. Berlin, und Hinkel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Ruffie. Hesse, Gärtner v. Göttingen, St. Gotha. Hantsch, Brauer v. Neuburg a. D., Schw. Kreuz. Hanisch, Fräul. v. Dresden, bl. Hof. Häffel, Kfm. v. Hamburg, und Heyn, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg. Happoldt, Hotel. v. Berlin, St. Rom. Helmuth, Kfm. v. Burgkölch, gr. Baum. Hering, Kfm. v. Sulzfeld, St. Breslau. Jacob, Kfm. v. Hamburg, Münchener Hof. Jung, Bäckermstr. v. Petersburg, und Jartz, Stud. v. Tharand, St. Breslau. Krugmann, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav. Kirchhof, Fräul. v. Hainichen, und Kloss, Prof. v. Bonn, St. Gotha. Kalbig, Lehrer v. Jena, St. Hamburg. Kleinod, Baumstr. v. Dresden, und Kühn, Kfm. v. Halle, Palmbaum. Kluge, D. v. Berlin, Hotel de Pol. Korta, Brauereibes. v. Magdeburg, und Kreller, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg. Klingner, Maschinenb. v. Glauchau, d. Haus. Kästner, Kfm. v. Sondershausen, g. Bahn. v. Kurnatowski, Obef. v. Warschau, gr. Vlb. Klahnsen, Regoc. v. Lemeswar, Hotel de Pol. Liebsher, Techniker v. München, und Lanwehrmeyer, Deconom v. Willingshausen, Palmbaum. Lange, Frau v. Bittau, Hainstraße 28. v. Lügow, Schlosshauptm. v. Schwerin, Hotel de Ruffie. Lorenz, Obef. v. Berlin, Lücke, Confl. Rath v. Göttingen, und Lehner, Regoc. v. Berlin, Hotel de Pol. Löwensteyn, Rabbiner v. Schneidemühl, St. Rail. Loh, Kfm. v. Bingen, St. Rom. Lauter, Insprmtm. v. Wien, g. Sonne. Manisfort, Obef. v. Nancy, Hotel de Pol. v. Moncet, Part. v. Paris, Hotel de Bav. Mellnich, Act. v. Calbe, und Mendel, Kfm. v. Halle, Palmbaum. Madar, Kfm. v. London, Hotel de Bav. Madach, Frau v. Zwickau, St. London. Meuschel, Kfm. v. Dresden, w. Schwan. Müller, Weber v. Chemnitz, Schw. Kreuz. v. Nierzkowski, Obef. v. Posen, gr. Blümenb. Ohlmann, Kfm. v. Uhlfeld, St. Breslau. Oppenheimer, Ob. Appell. Rath v. Lübeck, und Osterhausen, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Bav. Pöhlke, Kfm. v. Erfurt, g. Bahn. Philipp, Kfm. v. Breslau, St. Nürnberg. Prochowit, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. Potato, Rent. v. Dublin, Hotel de Pol. Regold, Schneidermstr. v. Dresden, St. Dresden. Puchlau, Kfm. v. Riga, gr. Blumenberg. Reiser, Frau v. Karlsbad, St. Breslau. Quint, Sänger v. Berlin, St. Rom. Ringelhardt, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg. Röhrig, Kfm. v. Bernsdorfe, und Richter, Adv. v. Baugen, Palmbaum. Richter, Kfm. v. Chemnitz, d. Haus. Rosenberg, Kfm. v. Frankfurt a. M., gr. Baum. Rabenhörk, Beamt. v. Bremen, St. Mailand. Speyer, Kfm. v. London, Hotel de Bav. v. Seebach, Gutbes. v. Marienthal, gr. Vlb. Schmelzer, Fabr. v. Riga, Elephant. Sengelmann, Part. v. Hamburg, St. Mailand. Schleif, Kfm. v. Dresden, Münchener Hof. Schmitt, Kfm. v. Buchbrunn, St. Breslau. Strohsenleuther, Kfm. v. Erfurt, St. Hamburg. Ströber, Kfm. v. Sondershausen, g. Bahn. Schünemann, D. v. Schwerin, v. Schüchten, Offic. v. Rdnigsberg, Schulze, Kfm. v. Berlin, Sirgumund, Oberst v. Dresden, Schmidt, Part. v. Hamburg, Schnock, Kfm. v. Leimbach, und Straube, Lehrer v. Albing, Palmbaum. Schmidt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav. Schneider, Kfm. v. Glauchau, St. London. Salmuth, Oberamt. v. Göttingen, St. Gotha. Städter, Kfm. v. Markttheidenfeld, St. Wien. Strube, Buchbinder v. Herrnhut, w. Schwan. v. Teubner, D. v. Rotterdam, gr. Blumenberg. Vogler, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum. Voigt, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha. Wölter, Weinhdler v. Eckenfoden, Hotel de Bav. Weglau, Kfm. v. Münster, St. Hamburg. v. Wedell, Oberpräf. v. Merseburg. Weydt, Kfm. v. Frankfurt a. M., und v. Wedell, Gutbes. v. Liesdorf, Hotel de Bav. Wolf, Part. v. Rdnigsberg, St. Gotha. Wolf, Part. v. Rdnigsberg, Grimm Str. 16. Wilsor, Fräul. v. London, gr. Blumenberg. v. Windischgrätz, Fürst v. Wien, v. Wjsochy, Adv. v. Leisberg, und Wellenhof, Staatsrath v. Wien, Hotel de Pol. Weymann, Fräul. v. Berlin, Poststr. 20. Wagner, Kfm. v. Hamburg, und Waldeck, Kfm. v. Minden, St. Wien. Werther, Stadiger Rath v. Berlin, St. Nürnberg. Wohode, Lehrer v. Dresden, Schw. Kreuz. Wunderlich, Inspr. v. Frankf. a. M., G. de Ruffie. Winkelmann, Schausp. v. Hannover, und Wittig, Subdirector v. Gera, St. Breslau. Jaer, D. v. Erfurt, Hotel de Bav. Zwerinich, Hofrath v. Merseburg, Hotel de Pol.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 17° R.

Druck und Verlag von G. Holz.